



www.zukunft-einkaufen.de

- Rundbrief -
Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am Anfang dieses Rundbriefes stehen gute Wünsche für das Neue Jahr. Es möge uns allen gelingen, den Herausforderungen 2015 mit der nötigen Zuversicht in die Chancen einer nachhaltigen Entwicklung zu begegnen.

Hoffnung macht uns, dass sich auch im vergangenen Jahr bei vielen Menschen die Einsicht durchgesetzt hat, dass ökologische und soziale Standards bei Produktion, Vertrieb und Nutzung von Waren und Dienstleistungen gewährleistet sein müssen, wenn alle heute und zukünftig lebenden Menschen eine gemeinsame Zukunft haben sollen. Ein Blick über den deutschen und europäischen Zaun zeigt uns aber auch, dass für viele Menschen weltweit diese Standards noch in weiter Ferne liegen. Die konsequente Umstellung des institutionellen und privaten Konsums unter ökologischen, sozialen und fairen Kriterien ist eine wichtige Stellschraube für die Erreichung dieser Ziele.

„Zukunft einkaufen“ möchte Sie dabei unterstützen, in Sachen ökofairer Beschaffung weiter dran zu bleiben...

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen,
Ihr Team „Zukunft einkaufen“

Claudia Mahneke und Hans-Jürgen Hörner

Koordinierungsstelle Zukunft einkaufen

Nordwall 1, 58239 Schwerte

Tel. 02304/755-338

Claudia.mahneke@kircheundgesellschaft.de

Falls Sie den Rundbrief künftig nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie dies bitte Hans-Jürgen Hörner mit (hans-juergen.hoerner@kk-ekvw.de).

Netzwerke entstehen und wachsen

„Zukunft einkaufen“ hat sich zu einem lebendigen Netzwerk entwickelt. Schon heute findet Wissenstransfer von fachlichem Know How und Erfahrungen oder Beratung statt, wobei das ZE-Team eine koordinierende Funktion einnimmt. Zukunft einkaufen wird als erste Anlauf- und Referenzstelle sowie als Knotenpunkt für ökofaire Beschaffung im Raum der Kirche wahrgenommen. Die Nachfrage nach Materialien ebbt nicht ab und vergriffene Broschüren können dank der finanziellen Unterstützung von Kooperationspartnern wieder neu aufgelegt werden.

Aktuelle Nachrichten aus dem Netzwerk:

- **Westfalen:** In der **Ev. Kirche von Westfalen** hat sich im Laufe des letzten Jahres eine Arbeitsgruppe etabliert, um zielgruppengerechte, kirchliche Angebote und Materialien zu entwickeln. Koordination von Aufgaben, Aktionen und Kampagnen und die Entwicklung von strategischen Ideen sind wichtige Themenfelder. In der AG arbeiten Mitarbeiter/innen aus dem Arbeitsbereich Ökumene und das Team des Projektbüros von ‚Zukunft einkaufen‘ eng zusammen.
Kontakt: Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung der EKvW (MÖWe)
Katja Breyer, Tel. 0231/5409-73, katja.breyer@moewe-westfalen.de
- **Caritas:** Ab dem 01.03.2015 startet unter der Überschrift „Qualifizierung von Multiplikatoren für ökologisches Hauswirtschaften in Großhaushalten der Caritas“ in der Region Ostwestfalen-Lippe ein von der DBU gefördertes Projekt. Mit der Projektdurchführung ist die **IN VIA-Akademie Paderborn** betraut. In einem ersten Sondierungsgespräch zwischen den Projektverantwortlichen und ‚Zukunft einkaufen‘ Ende Januar wird über eine Kooperation der beiden Projekte beraten.
- **Niedersachsen:** Seit fast einem Jahr ist der Arbeitsschwerpunkt „Ökofaire Beschaffung“ in der **Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers** mit der Kollegin Sonia Erdmann besetzt. Die Arbeit erfolgt im Rahmen der Umsetzung eines integrierten Klimaschutzkonzepts der Landeskirche und in enger inhaltlicher Abstimmung mit ‚Zukunft einkaufen‘.
Kontakt:
Haus kirchlicher Dienste, Arbeitsstelle Umweltschutz, Archivstr. 3, 30169 Hannover
Sonia Erdmann, Tel. 0511/1241-604, erdmann@kirchliche-dienste.de
- **Baden:** Auch die **Ev. Landeskirche in Baden** hat hauptamtliche Stellen für ihr Projekt ‚Öko-fair-soziale Beschaffung‘ ausgeschrieben. Hier startet die Arbeit am 01. März 2015. Das Team von ‚Zukunft einkaufen‘ freut sich schon auf die Zusammenarbeit.
- **Brot für die Welt:** Unter dem Titel ‚Zukunftsfähiges Wirtschaften in Kirchen stärken‘ hat **Brot für die Welt** es sich zum Ziel gesetzt, die Einzelbereiche Fairer Handel, Ökofaire Beschaffung und Ethisches Investment zusammenhängend zum Thema zu machen. ‚Zukunft einkaufen‘ ist ein Kooperationspartner von Brot für die Welt. Ein im September 2014 gemeinsam veranstalteter strategischer Workshop (Mainzer Kreis) entwickelte konkrete Handlungsideen und etablierte drei Arbeitsgruppen zu:
 - Gründung ökofairer Einkaufsgesellschaften
 - Netzwerke – gemeinsames Zugehen auf Entscheidungsträger (geplant ist die Veröffentlichung eines Memorandums beim Ev. Kirchentag in Stuttgart)
 - Durchführung einer bundesweiten gemeinsamen großen Aktion – Motivierung der Basisweitere Infos: www.zukunftsfähiges-wirtschaften.de

Veranstaltungshinweise

- **Fachtagung „Zukunft einkaufen“ am 20./21. März 2015**

Termin bitte vormerken!

Das jährliche ökumenische Fachtreffen für Beschaffer und Multiplikatoren findet in diesem Jahr in Paderborn statt. Die dortige IN VIA-Akademie startet in diesem Jahr ein Projekt zur Qualifizierung von Multiplikatoren für ökologisches Hauswirtschaften (s.o.) und bietet so einen geeigneten Rahmen für die diesjährige Fachtagung. Es stehen Fachforen zu den unterschiedlichen ökofairen Produktfeldern sowie das Managementsystem zur Beschaffung und der Erfahrungsaustausch zwischen den Aktiven im Mittelpunkt der Tagung.

Das genaue Programm und die Anmeldung zur Tagung erhalten Sie Ende Januar per E-Mail oder per Post.

- **„So viel Du brauchst“ – Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit**

Die Fastenaktion der Ev. Kirche von Westfalen lädt in diesem Jahr zwischen Aschermittwoch (18.02.2015) und Ostersonntag (05.04.2015) dazu ein, den Klimaschutz und die Sorge für eine nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt zu stellen. Unter dem Titel „So viel du brauchst“ gibt eine Fasten-Broschüre Anregungen dazu. Jede Fastenwoche steht unter einem anderen Thema und so können Sie sich von unterschiedlichen Ideen und Impulsen inspirieren lassen und Ihre eigenen Schwerpunkte setzen.

Bestellung der Broschüre bei:

Klimaschutzagentur EKvW, Nordwall 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304/755-331

klimaschutzagentur@kircheundgesellschaft.de

www.klimaschutz-ekvw.de



- **Beim Deutschen Ev. Kirchentag in Stuttgart (3. – 7. Juni 2015)** wird sich ‚Zukunft einkaufen‘ an zwei Orten präsentieren:

- In Kooperation mit Brot für die Welt steht eine Ansprechpartnerin für alle Anfragen zur ökofairen Beschaffung zur Verfügung.
- Im Zentrum „Mobilität, Energie, Ressourcen“ werden von Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen Mut machende Beispiele für eine veränderte Einkaufspraxis präsentiert.

Neue Publikationen und Materialien

- **Neuaufgabe ,Heute für die Zukunft einkaufen – Ökofairer Konsum geht jeden an‘**

Die kleine Broschüre im quadratischen Format ist seit der ersten Auflage im April 2010 der „Bestseller“ von Zukunft einkaufen. Bereits 20.000 Exemplare wurden gedruckt, im Projektbüro angefordert und bundesweit an Interessierte weiter gegeben. Jetzt erscheint die 4. komplett überarbeitete Auflage. Die Leser/innen werden beispielhaft an den Bereichen *Lebensmittel, Energie, Fairer Handel und ethisches Investment* angeregt, ihr privates Einkaufsverhalten zu überprüfen. Wie bisher kann das Heft ab sofort kostenlos gegen Erstattung der Portokosten über die Website www.zukunft-einkaufen.de bzw. direkt über die Koordinierungsstelle ‚Zukunft einkaufen‘ bestellt werden.



- **Neue Reihe ,Beschaffung aktuell‘**

Mit dem Ziel „Mehr als zwei DIN A4-Seiten dürfen es nicht werden“ bemüht sich das Team von ‚Zukunft einkaufen‘ bei diesem Format, komplexe Informationen möglichst kompakt und übersichtlich darzustellen.

Den Start dieser Reihe macht eine Arbeitshilfe zum Thema *Schöpfungs- und umweltfreundliche Reinigung*. In diesem Infoblatt werden die wesentlichen Inhalte der erfolgreichen Broschüre „Schwamm drüber“ zusammengefasst:

<http://www.zukunft-einkaufen.de/publikationen/publikationen-von-ze/>

- **Image-Flyer im Postkartenformat**

Das kleine Faltblatt will die Ziele von ‚Zukunft einkaufen‘ weiter bekannt machen und nutzt dafür einen kleinen Selbst-Test, mit dem Kirchengemeinden und Einrichtungen den aktuellen Stand ihrer ökofairen Beschaffungspraxis überprüfen können.

Kontaktaten zur Koordinierungsstelle runden den Flyer ab, der so auch als erweiterte Visitenkarte genutzt werden kann.

Sie können sich das Produkt auf www.zukunft-einkaufen.de ansehen und gedruckte Exemplare im Projektbüro bestellen.

- **Ab in die Tüte – statt in die Tonne**

Ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung

Der Skandal: Pro Kopf und Jahr landen in Deutschland 80 kg wertvoller Lebensmittel im Müll! Die neue Reste-Einpacktüte will zum „Eintüten statt Wegwerfen“ animieren,



denn häufig bleibt bei Gemeindefesten, Seminaren, Arbeitsbesprechungen, Freizeiten usw. etwas übrig und es fehlt an geeignetem Einpackmaterial, damit das Brötchen, der Kuchen oder das Obst nicht in der Tonne landet, sondern nach Hause mitgenommen werden kann.

Hier erhalten Interessierte weitere Informationen und können Musterexemplare oder größere Mengen dieser Tüte bestellen:

Amt für MÖWe der Ev. Kirche von Westfalen

Kontakt: Katja Breyer, Tel. 0231/5409-73, katja.breyer@moewe-westfalen.de

- **Neues Info-Blatt zum Thema Palmöl**

Pommes Frites, Margarine, Kekse, Schokoriegel, Tiefkühlpizza, Tütensuppe: In vielen Lebensmitteln, aber auch in Reinigungsmitteln, Kosmetika, Kerzen und Lacken ist Palmöl enthalten. Auf den Etiketten stand aber bislang nur "Pflanzenöl" oder "pflanzliche Fette". Die Europäische Union hat nun beschlossen, dass bei Lebensmitteln künftig auch die Art des Pflanzenfetts auf dem Etikett erscheinen muss - also zum Beispiel Palmöl, Sojaöl oder Kokosfett. Ein neues Info-Blatt beschreibt Probleme des Palmöl-Anbaus, Chancen und Grenzen des "nachhaltigen" Palmöls und eigene Handlungsmöglichkeiten.

Der informative Flyer kann bei den Herausgebern bestellt werden

<http://www.moewe-westfalen.de/fileadmin/media/6-BILDUNG-MATERIAL/DOWNLOADS/PALMOEL-FLYER.pdf>



- Auf der **Website** www.zukunft-einkaufen.de finden Sie jeweils die aktuellen Hinweise auf neue Materialien und Veranstaltungen.

Siegel und zertifizierte Einrichtungen

- Künftig kann das Siegel ‚Zukunft einkaufen‘ an Kirchengemeinden und diakonisch-caritative Einrichtungen sowie an außerkirchliche Unternehmen und Einrichtungen als Zertifikat verliehen werden. Das Siegel ‚Zukunft einkaufen‘ ist eine Bestätigung dafür, dass
 - systematisch und dauerhaft ein ökofaires Beschaffungsmanagement einführt wurde.
 - mindestens zwei Produkte dauerhaft ökofair beschafft werden, mit der Zielsetzung, nach und nach den Anteil ökofairer Produkte bzw. Dienstleistungen weiter zu erhöhen.
 - *Verleihung des Siegels:*
Das Siegel wird nach der Überprüfung der schriftlich einzureichenden Unterlagen (d.h. der Beschaffungsordnung, der Nachweise für eine veränderte Beschaffungspraxis in zwei Produktbereichen und des Berichtes) verliehen.
 - *Gültigkeit des Siegels:*
Das Siegel hat eine Gültigkeit für drei Jahre
 - Auf Wunsch erhält die Einrichtung eine wetterfeste Plakette (geeignet für Wandbefestigung) mit der Aufschrift: **Wir beschaffen ökofair**



- Im Januar 2015 erhalten die beiden Leipziger Schwesterkirchengemeinden St. Petri und Bethlehem als eine der ersten Einrichtungen das Siegel – herzlichen Glückwunsch!
Hier der link zur Website der Kirchengemeinde:
<http://www.peterskirche-leipzig.de/gemeinde/nachrichten/>
- In Sachen Siegelvergabe hat das Projektbüro Kontakt zu Kirchengemeinden in der Ev. Kirche von Westfalen und anderer Landeskirchen, die ihre Beschaffung systematisch auf ökofair umstellen bzw. umgestellt haben. So ist im ersten Quartal 2015 mit der weiteren Vergabe von Siegeln fest zu rechnen.